



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstrasse 40

81660 München

Datum
27.02.2023

Dringlichkeitsantrag
Anhebung der Wassertemperatur auch im Michaelibad

Antrag Nr. 20-26 / B 04835 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks - Ramersdorf –
Perlach vom 08.12.2022

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 forderte am 08.12.2022 gemäß dem o.g. BA-Antrag die Stadtwerke München GmbH auf, die Wassertemperaturen im Hallenbad Michaelibad analog zu den Schwimmbädern Westbad und Cosimawellenbad wieder auf die früheren Temperaturen zu erhöhen.

In Ihrem Antrag führen Sie aus, dass das Michaelibad das größte Münchner Hallenbad sei. Wie die Familienbäder Westbad und Cosimawellenbad werde das Michaelibad von vielen Familien mit kleinen Kindern, vielen älteren Menschen und vielen Schulklassen für den Schwimmunterricht genutzt. Bewegung und Sport seien gerade in den Wintermonaten sehr wichtig und es müsse vermehrt auf Indoor-Angebote zurückgegriffen werden. Die aktuellen Temperaturen in den Hallenbädern werden von kleinen Kindern und älteren Menschen oft als zu kalt empfunden. Eine Erhöhung der Wassertemperaturen sei für die Freizeitgestaltung und zur sportlichen Nutzung für die Besucher*innen des Michaelibads von großer Bedeutung.

Im Idealfall sollten die Temperaturen bereits in den Weihnachtsferien wieder auf die früheren Temperaturen erhöht werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Nach Rücksprache mit den SWM – Ressort Bäder können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Ihre Einwände hinsichtlich der von den SWM durchgeführten Energiesparmaßnahmen sind nachvollziehbar, jedoch bitten wir um Verständnis für die getroffenen Entscheidungen. In der aktuellen Situation ist jeder Beitrag zur Energieeinsparung wichtig. Mit der Reduzierung der Wassertemperaturen wollen auch die SWM Bäder Ihren bestmöglichen Beitrag leisten.

Das Anliegen der SWM Bäder ist es, mit allen getroffenen Entscheidungen den unterschiedlichen Interessensgruppen gerecht zu werden und hierbei sowohl soziale, ökologische und ökonomische Kriterien gleichermaßen zu berücksichtigen. Die Erreichbarkeit der Bäder-Standorte soll beispielsweise weiterhin über das gesamte Stadtgebiet möglich sein. Zudem sollen Besucher*innen die Möglichkeit haben, in den M-Bädern Schwimmen zu lernen, sich zu entspannen und sich fit zu halten. An allen Standorten soll Schul- und Vereinsschwimmen möglich sein. Gleichzeitig muss der aktuellen Lage entsprochen und konsequent ein Beitrag zum Energiesparen geleistet werden.

Die Temperaturen in den mit Fernwärme versorgten Familienbädern Westbad und Cosimawellenbad wurden zum 01.12.2022 angehoben. Damit sollte den Bedürfnissen von Familien mit kleinen Kindern und älteren Menschen entsprochen werden, da in der kalten Winterzeit für diese Kundengruppen Indoor-Aktivitäten und Bewegung für die Gesundheit besonders wichtig sind. Das Kinderplanschbecken und das Lehrschwimmbecken im Westbad sind aktuell auf die gleiche Temperatur erwärmt wie in der Wintersaison 2021/22.

Mit Beginn der Faschingsferien zum 17. Februar 2023 wird der gewohnte Betrieb in den meisten Münchner Bädern und Saunen wieder aufgenommen. Die Pressemitteilung hierzu finden Sie in der Anlage. Dieser Schritt ist möglich, da der Winter nach aktuellem Stand milder ist, als man befürchtet hatte. Die Gasspeicher sind derzeit voller als erwartet. Die Bundesnetzagentur bewertet die Lage als weniger angespannt als zu Beginn des Winters und hält „eine Gasmangellage in diesem Winter“ für „unwahrscheinlich“.

Damit der Bäder-Bereich weiterhin sein Ziel und zugleich die bundespolitische Empfehlung erreicht, in diesem Winter rund 20 % Energie einzusparen, bleibt das Dante-Winterwarmfreibad geschlossen und im Michaelibad wird die aktuell niedrigere Wassertemperatur beibehalten. Da es sich beim Michaelibad um das einzige direkt mit Gas versorgte Hallenbad handelt, wird um Verständnis gebeten, dass derzeit die Temperaturen im Michaelibad noch nicht wieder erhöht werden können.

Im Michaelibad gibt es jedoch ein Becken mit 28 Grad Wassertemperatur. Gelenkschonende und sportliche Aktivitäten sind hier weiterhin möglich.

Von Beginn an wollten die SWM dafür Sorge tragen, dass nicht die Wassertemperatur Personen vom Schwimmen lernen abhält oder Kinder abschreckt, die sich ans Wasser gerade erst gewöhnen. Die SWM haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und es wird das Bestmögliche getan, um vernünftige Sparmaßnahmen umzusetzen. Dabei wird die aktuelle Lage stets im Blick behalten und der Betrieb auf die sich ändernden Bedingungen angepasst.

Wir hoffen, dass wir Ihre Anfrage beantworten konnten und Ihrem Anliegen somit Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-BA-Geschäftsstelle Ost

per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Bäder

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba16/04835_Antwort.odt

Clemens Baumgärtner